Bogenmachen (Ostfriesisches Brauchtum)

Bogenmachen - *(Ostfriesisches Brauchtum)*

Das Bogenmachen

Weit verbreitet ist in Ostfriesland noch der Brauch des Bogen machen's. Zu verschiedenen Anlässen wie Einzug, Hochzeit (Grüne Hochzeit), Hochzeitsjubiläen wie 10 Jahre Hölzerne Hochzeit, 25 Jahre Silberne Hochzeit, 50 Jahre Goldene Hochzeit, Jubiläen, runde Geburtstage und es wären keine gerne feiernden Ostfriesen, wenn sie nicht noch mehr Anlässe finden würden.

Der Einzug:

Es sind neue Nachbarn in ein Haus oder eine Wohnung eingezogen, wenn das kein Fest zum Feiern ist. Anstandshalber sollte man schon zu den neuen Nachbarn gehen und fragen ob Sie einen Bogen haben möchten denn man kann ja nie wissen. Wer "Nein" sagt und keinen einleuchtenden Grund nennt, wird mit viel Skepsis beäugt. Wenn es keine Einwände gibt wird ein Termin vereinbart und mit den Vorbereitungen für die Feier begonnen. Die Haustür muß ausgemessen werden und die männlichen Nachbarn setzen sie sich an dem Abend des Termins zusammen und machen ein Gerüst aus Holz. Während die Frauen in der warmen Stube sitzen und Blumen aus Papierservietten basteln und dabei einen lustigen Text für den musikalischen Vortrag dichten, trifft die Männer das harte Los draußen oder in der Garage Tannenzweige kleinzuschneiden und diese dann mit Draht um das zuvor gezimmerte Holzgerüst wickeln zu müssen. Beide Gruppen versuchen sich die harte Arbeit mit alkoholischen Getränken wie Likör, Schnaps oder Bier erträglicher zu gestalten. Nach intensiver Kritik an der Arbeit der jeweils anderen Gruppe und reichlich Tratsch wird der Bogen gemeinsam mit den Papierblumen geschmückt. Auf einem Schild in der Mitte des Bogens wird der Anlaß mitgeteilt. Bogen auf die Schultern und auf zu den Nachbarn. Manchmal ist es gar nicht so einfach den Weg zu dieser bereits fortgeschrittenen Stunde noch zu finden, da bereits einiges an Getränken vernichtet wurde. Bei den Nachbarn angekommen wird der Bogen meistens mit Holzkeilen im Eingang befestigt aber ganz schelmische Nachbarn rücken mit Bohrmaschine und Kabeltrommel an um mit viel Krach große Löcher, in einen mitgebrachten Ziegelstein zu bohren, um damit die Reaktion der neuen Nachbarn zu testen, da diese dann ja glauben könnten der Bogen würde mit Dübeln im Mauerwerk verschraubt. Ist der Bogen dann endlich befestigt wird das selbst gedichtete Ständchen vorgetragen so gut es um diese Zeit und in dem Zustand noch geht. Zur Belohnung erhalten alle Sänger direkt vor der Tür einen Schaps von den neuen Nachbarn ausgeschenkt. Beliebt ist dabei auch zu sagen "Goode Hand", was soviel bedeutet das der in dem Moment den Schnaps ausschenkende neue Nachbar unverzüglich das gerade gefüllte Glas trinken muß, welches er eigentlich für einen Sänger aufgefüllt hatte. Nach einigen Runden und einiger Zeit werden Alle in das Haus zum Essen und Trinken gebeten. Während der Feier wird vieler Orts noch vereinbart, wann man den Bogen wieder abnehmen soll und auch dann wird wieder viel gefeiert und Schnaps getrunken.

Grüne Hochzeit:

Bei einer grünen Hochzeit wird dem Brautpaar am Vorabend der Hochzeit, der auch zugleich Polterabend ist, ein Ehrenbogen aus Tannengrün mit Papierblumen gebracht. Sollte das Brautpaar noch nicht zusammen wohnen, wird der Bogen zum Elternhaus der Braut gebracht und an dem Eingang befestigt. Dann darf gepoltert werden, das heißt mitgebrachtes altes Porzellan wird auf den Boden geworfen das es nur so kracht, eben gepoltert. Was sich dann für die Bogenmacher weiter abspielt ist örtlich verschieden. Sehr oft wird die ganze Gesellschaft der Bogenmacher noch am selben Abend ins Haus geladen. Ein solcher Abend dehnt sich dann oft bis in den Hochzeitsmorgen aus und der Ehrentag fängt für die Hochzeitsgesellschaft oft schon mit Kopfschmerzen an

Mit freundlicher Unterstützung von
Ostfrieslandshop
Christian Schumann

Steenkamp 9
26607 Aurich
ostfrieslandshop@ostfrieslandshop.de
http://www.ostfrieslandshop.de

Die Brauchtumsseiten (http://www.brauchtumsseiten.de)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED